

Girardigasse 4

Zuvor (vor 1918): Engelgasse 4

Baujahr: 1859

Architekt: Franz Reumann

Miethaus aus der Gründerzeit – Seitenflügelhaus. 5 Geschosse. ensembletypische Parzellenstruktur, erhaltene Fassade, erhaltene Struktur des Kernes, erhaltene Fenster, erhaltenes Dach



Bildquelle: MA19 2004

4 G.-E.-Nr. 152.	
Drasche v. Wartinberg Richard	E
Freiherr v., I. Opernring 5.	
Traninger Apollonia, Bäckerin.	P, 2
Schmelzer Karl, Diener.	P
Hronek Karl, Gemischtw.	P
Mlinek Hermine, Hausbesorg.	P
Fleischmann Alois, Damen-	
schneider.	1
Meißner Olga, Privat.	1
Fürst Josef, Schneider.	1
Harschatzky Heinrich, Elektro-	
monteur.	2
Ružička Johann, Straßenbahn-	
Bediensteter.	2
Reinhardt Marie, Kleidermach.	3
Wolf Ludwig, Requisiteur.	3
Helfenbein Heinrich, Faktor.	3
Behrend Andreas, Sänger.	3
Haslinger Franz, Schneider.	3
Moskart Franz, Geschäftsführer.	3
Sturm Elisabeth, Sicherheitsw.-	
Wwe.	4
Klousal Barbara, Privat.	4
Burghardt Lorenz, Skontist.	4
Zierler Elisabeth, Privat.	4
Netik Luise, Privat.	4
Travisiani Josefina, Beamten-	
Wwe.	4

1914 gehört das Haus (Engelgasse 4) Richard Drasche v. Wartinberg. Im Parterre finden sich ein Bäcker und eine Gemischtwarenhandlung.

1920 – 1922 ist Julius Beran Schneider. Otto Münster hat Zuckerwaren. Ludwig Wolf ist Requisiteur im Theater an der Wien.

1923 – 1925 ist Andreas Behrendt hier Sänger. Grünwald & Füredi (ersterer wohl auch Hauseigner) sind Lebensmittelhändler. Paul Janes und die Ujhelyi & Co sind Spediteure. Auch ist hier die *Palpha – Feinkost*.



Bildquelle: Lehmann 1924

1924 – 1930 wird Leo Weiss, jüdischer Abstammung, von Gästen des Hubertuskellers genannt, dass er zwischen 1924 und 1930 eine Beziehung mit Heinrich Bösel gehabt hätte. Er beruft sich auf Verjährung, das Verfahren wird eingestellt. Lt. Meldeauskunft gelingt ihm die Flucht nach Shanghai.¹

1926 – 1930 hat Josef Schuldes ein Auto-Taxi. Ferdinand Armand Zierler ist Bankbeamter. Marie Honsowitz ist Schneiderin. Vinzenz Beran hat eine Spedition. Eduard Grünwald hat eine Gemischtwarenhandlung.

1927 gehört die Gemischtwarenhandlung Samuel Grünwald.

1929 haben Adele Straßer und Josef Schuldes ein Fuhrwerksgewerbe. Ferdinand Armand Zierler ist Finanzbeamter. Marie Honsowitz hat Lebensmittel.

1930 ist hier das Autobus-Unternehmen „Grawig“. (auch Eillast-Unternehmen).

1931 hat Josef Schuldes ein Auto-Taxi. V. Beran hat eine Spedition.

1932 – 1934 ist Albert Rahodil Postbeamter. Ferdinand Armand Zierler ist Pensionist.

1933 wird das Haus renoviert.

1936 gehört das Haus E. Grünwald. Im Tiefgeschoss finden sich ein Bäcker und ein Fuhrwerksunternehmen.

1937 hat Charlotte Frosch Lebensmittel.

1938 gehört das Haus E. Grünwald. Im Tiefgeschoss finden sich ein Bäcker, ein Auto-Taxi und eine Eierhandlung.

Am 14.11.1938 wird Leo Weiss, (Geb.: 24.8.1898) von hier über Kunowitz deportiert und in Dachau ermordet.²

1940 gehört das Haus E. Grünwald. Im Tiefgeschoss findet sich ein Auto-Taxi.

1942 gehört das Haus E. Grünwald. Im Tiefgeschoss findet sich ein Auto-Taxi.

Das Hauseigentum wurde danach offenbar arisiert.

1946 wird ein Mauerdurchbruch durchgeführt.

1966 – 1976 hat Johann Schabernak hier die Naschmarktstände 356 -358.

1978 werden Kellerräume umgewidmet.

1984 hat Peter Offenbeck ein Kleinhandelsgewerbe. Ali Dincer hat eine Imbißstube.

1986 – 1990 hat Maria Theresia Bartl ein Kleinhandelsgewerbe. Teresa Bohnsteiger hat ein Espresso. Ali Dincer & Behcet Düzgün handeln mit Waren aller Art.

1996 haben Karica & Co. ein Gastgewerbe (Espresso).

1997 hat Peter Leuthner Rohrlätter.

2004 erfolgen Renovierungen.

2006 wird ein Personenaufzug eingebaut.

¹ QWIEN, Andreas Brunner. 2023.

² *Erinnern für die Zukunft.* 2023. (Lt. DÖW Geb.Dt. 24.8.1893 dort Deportation 20.10.1939).